



Verband St.Gallischer Legasthenie-Therapeutinnen und -Therapeuten

37. Mitglieder-Versammlung

in den Olma Messen St.Gallen

Bildungstag 2021

Protokoll vom Samstag, 21. August 2021

Folgende Gäste waren anwesend:

- Herr Daniel Schönenberger (Bildungsrat)
- Herr Patrick Keller (Präsident KLV)
- Frau Esther Probst (Vorstand KMK)
- Frau Susan Keller (SPD des KT SG)

Entschuldigt haben sich:

- Herr Stefan Kölliker (Regierungsrat)
- Herr Christof Bicker (VSL SG)
- Frau Martina Bossart (Präsidentin KUK)
- Frau Simone Zoller (Co-Präsidentin KSH)
- Frau Ruth Fritschi (Co-Präsidentin KSH)
- Frau Heidi Wiederkehr (KAHLV)
- Frau Andrea Christen (Verantwortliche CAS Fördern in Sprache und Mathematik)
- Frau Nathalie Meier (Präsidentin Sek 1)
- Frau Lisa Ehrat (Präsidentin PMSG)
- Diverse Mitglieder LegaSG

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Schriftliche Mitgliederversammlung 2020
5. Jahresbericht 2020/2021
6. Kassabericht
7. Bericht der Revisorin
8. Budget 2021 - 2022
9. Mutationen / Wahlen
10. Grussworte
11. Zukunft LegaSG
12. Anträge
13. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Julia Kampfer begrüsst 23 Verbandsmitglieder und unsere Gäste zur 37. Mitgliederversammlung. Die Versammlung findet dieses Jahr wieder an einem Bildungstag statt und steht unter dem Motto: *Zusammen sind wir stark*:

Die Frage, die sich nun stellt, lautet: „Was macht uns denn stark?“

Die Mitglieder unseres Verbandes sind alles Lehrpersonen, zeichnen sich jedoch durch eine grosse Vielfalt von Ausbildungen zur Förderlehrperson aus. Aber allen liegt das Wohl der Kinder, welche wir bei unserer täglichen Arbeit unterstützen, am Herzen. In der grossen Bildungslandschaft ist jede Einzelne wohl nur ein kleiner Fisch. Wir arbeiten als kleine *Fische* in einer sich ständig ändernden Schullandschaft im Therapie- und Förderbereich. Gemeinsam jedoch bilden wir einen Schwarm – einen grossen Fisch -, welcher sich Gehör für das Anliegen unserer anvertrauten Kinder und ein Mitspracherecht für unsere Anliegen als Lehrpersonen im Förderbereich verschaffen kann: *Zusammen sind wir stark!*

Julia Kampfer heisst nochmals alle willkommen. Durch die Teilnahme an der Versammlung wird die Wertschätzung gegenüber unserer Verbandsarbeit ausgedrückt und für den Vorstand spürbar. Monika Lehner wird der schöne Blumenschmuck, welchen sie auf den Vorstandstisch stellte, verdankt.

2. Wahl der Stimmenzählerin

Julia Kampfer schlägt Iris Beeler als Stimmenzählerin vor. Iris wird einstimmig gewählt. Es sind 23 Verbandsmitglieder anwesend. Somit beträgt das Absolute Mehr 12 Stimmen.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde pünktlich verschickt. Es wird keine Änderung gewünscht und somit gilt sie als genehmigt.

4. Schriftliche Mitgliederversammlung 2020

Der Bildungstag vom 19.9.2020 wurde wegen COVID abgesagt, deshalb gibt es auch kein Protokoll von der MV 2020 zu genehmigen.

Im Dezember Rundbrief 2020 wurden in schriftlicher Form die Ergebnisse der schriftlichen Mitgliederversammlung 2020 präsentiert.

5. Jahresbericht 2020/2021

Regula Eggmann verliest den Jahresbericht. Der ausführliche Jahresbericht kann auf der Homepage nachgelesen werden. Einzelne Punkte sind im Folgenden erwähnt:

- Das vergangene Verbandsjahr war wegen der Corona - Pandemie ungewöhnlich, schwierig und belastend: Solidarität und Flexibilität waren gefragt. Kommunikation und Kontaktpflege waren erschwert. Auch die Arbeit im Vorstand gestaltete sich nicht einfach. Der Kontakt zu den Verbandsmitgliedern wurde durch diverse Mails aufrechterhalten. Nach der schriftlichen MV vom vergangenen Jahr ist es schön, die Mitglieder wieder persönlich begrüßen zu dürfen.
- Der Vorstand freute sich über die positiven Voten in der Mitgliederbefragung und die Zustimmung zur vorgeschlagenen Erhöhung der Mitgliederbeiträge.
- Im letzten Verbandsjahr fanden fünf Vorstandssitzungen statt, zwei davon als Videokonferenz. Hauptthema: *Zukunft der LegaSG als kleiner Verband in der Bildungslandschaft des Kantons St.Gallen*. Genaueres unter Traktandum 11
- Der Vorstand befasste sich mit der Umstrukturierung des KLVs. Persönlich hat Patrick Keller im August 2020 unsere Fragen beantwortet, so dass wir uns an der September DV in Wattwil hinter die neue Organisationsstruktur stellen konnten.
- Der Kurs im März 2020 mit Barbara Ritter zum Thema „*Förderung von Impulskontrolle und Arbeitsgedächtnis mit Gesellschaftsspielen*“ musste leider abgesagt werden. Glücklicherweise können wir ihn am 26. November 2022 anbieten.
- Monika Henn und Monika Lehner haben mit viel Engagement unsere erste Online-Weiterbildung auf die Beine gestellt: Dr. Ursina Mc Caskey referierte am 17. und 20. Mai 2021 zum Thema „*Dyskalkulie*“. 60 Therapeutinnen, Förderlehrpersonen oder Lehrpersonen nahmen an der rund 1 ½ stündigen Fortbildung teil.

- Am 19. und 20. November 2021 wird unser nächster Kurs zum Thema „Hausaufgabenkonflikte reduzieren“ wieder vor Ort stattfinden. Allerdings könnte er auch, je nach Situation, online durchgeführt werden. Es hat noch freie Plätze!
- Zwei Sitzungen im Netzwerk *Fachpersonen für sonderpädagogische Massnahmen* fanden unter der Leitung von Hans Anderegg statt. Zwei wichtige Themen waren: *Orientierungshilfe zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten* und *Handreichung Schullaufbahn*. Gespannt darf man vor allem sein, wie sich die Neuerungen des Jahreszeugnisses sowie die Gesamtbeurteilung der Schüler*innen an Beurteilungsgesprächen für die Kinder mit besonderem Bildungsbedarf auswirken wird.
- Hans Anderegg wurde im April 2021 pensioniert. Seine Nachfolge treten Nicole Hofstetter und Jasmine Poletti an.
- Durchschnittlich zwei Anfragen pro Monat erhält der Vorstand via Homepage von Eltern, welche eine private Förderlehrperson für ihr Kind mit einer SPD-Diagnose *Legasthenie* oder *Dyskalkulie* suchen, da in deren Wohnort keine Therapien gesprochen werden. Darf es sein, dass es wohnortsabhängig ist, ob ein Kind von einer gezielten Förderung profitieren kann? Sowohl im Netzwerk Sonderpädagogik als auch beim KLV wurde auf diese negative Entwicklung hingewiesen.
- Der Jahresbericht 19/20 des SPD des Kantons SG liegt vor. Die Gedanken der scheidenden Präsidentin Katrin Glaus sind eine empfehlenswerte Lektüre.
- Die jährliche Fortbildung musste 2020 leider abgesagt werden. Wir danken Martin Zorn für die Organisation des diesjährigen SPD-Kurses am 15. September zum Thema *Tipps und Tricks, um sprachschwachen Kinder auf den Weg zu helfen*.
- Ein Ärgernis für uns Therapeuten und Förderlehrpersonen ist es, dass wir auf dem neuen Anmeldeformular des SPDs seit Sommer 2020, trotz mehrerer Interventionen unsererseits, nicht mehr namentlich aufgeführt werden.
- Im November 2020 durften 25 neue Förderlehrpersonen ihr Zertifikat aus dem CAS-Kurs *Fördern in Sprache und Mathematik* entgegennehmen. Es freut uns sehr, dass wir 11 davon als neue Mitglieder in unserem Verband willkommen heissen dürfen.

Regula bedankt sich zum Schluss bei allen Vorstandsmitgliedern, der Kassierin Regula Hollenstein, der Revisorin Trudi Pilat, Janine Sieber (Flyerverkauf) sowie den Webmasterinnen Barbara Lüchinger und Nicole Bächinger für die wertvolle Arbeit. Ferner dankt sie Herrn Regierungsrat Stefan Kölliker und dem gesamten Bildungsrat für ihren Einsatz zum Wohle der Schüler. Verdankt wurden ebenfalls die gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung durch den KLV, SPD und das Amt für Volksschule.

Mit der Bitte, das Mitteilungsblatt im Lehrerzimmer aufzulegen, schliesst die Präsidentin ihren Bericht.

Julia Kampfer stimmt über den Jahresbericht ab. Er wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

Für ihre grosse Arbeit zu Gunsten unseres Verbandes erhält Regula Eggmann ein kleines Präsent von Julia und diese für ihre grossartige Unterstützung bei der Vorbereitung des Bildungstages einen Gutschein.

6. Kassabericht

Regula Hollenstein stellt die Rechnung 2020/21 vor.

Trotz budgetiertem Verlust schliesst die Rechnung mit einem kleinen Gewinn von 809.86 Fr. und einem Reinvermögen von 7506.55 Fr. ab.

Der Gewinn resultiert aus den gleichbleibenden Mitgliederzahlen, dem Online-Kurs, welcher weniger Ausgaben generierte, und der abgesagten MV 2020.

7. Bericht der Revisorinnen

Trudi Pilat verliest den Revisorenbericht 2021.

Trudi Pilat hat die Kasse geprüft, eine ordentliche Buchhaltung vorgefunden und festgestellt, dass alle Belege mit den Buchungen übereinstimmen.

Sie stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2020/2021 zu genehmigen und die Kassierin sowie den gesamten Vorstand zu entlasten.

Der Antrag wird genehmigt und der Kassierin Regula Hollenstein für ihre sorgfältige Arbeit gedankt.

Die Arbeit des Vorstandes wird mit grossem Applaus verdankt.

8. Budget 2021 – 2022

Regula Hollenstein erläutert das Budget:

Mit Zustimmung der Verbandsmitglieder wird der Mitgliederbeitrag, aktiv und passiv, erhöht. Es werden nun zwei Weiterbildungskurse pro Jahr angeboten. Diese beiden Massnahmen führen dazu, dass wieder ein kleiner Gewinn budgetiert werden kann. Die Kassierin hofft auf gut besuchte Kurse, um die hohen Kurskosten zu decken. Es gibt keine Fragen zum Budget. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

9. Mutationen / Wahlen

Die beiden Revisorinnen Vreni Winiger und Trudi Pilat sind auf die letzte MV zurückgetreten. Verdankenswerterweise hat Trudi auch dieses Jahr die Kassa nochmals revidiert. Neu zur Verfügung gestellt haben sich für das Amt der Revisorinnen:

Marianne Stalder, Mörschwil und
Marie-Theres Stieger, Altstätten

Beide werden einstimmig von den Versammelten gewählt.

In Globo wird der Vorstand in ihrem Amt bestätigt: Reini Rohner, Vizepräsidentin; Monika Henn, Organisation Kurswesen; Monika Lehner, Administration u

Kurswesen; Julia Kampf, Rundbriefe und Austauschgremium KLV; Brigitte Niebes, Aktuarin
Regula Eggmann, Präsidentin, wird mit grossem Applaus ebenfalls für ein weiteres Jahr in ihrem Amt bestätigt, und sie wird somit unser Verbandschiff auf Kurs halten. Wir suchen jedoch wieder neue Vorstandsmitglieder für den Sommer 2022. Bitte meldet euch, wenn euch die Vorstandsarbeit interessiert.

10. Grussworte

Patrik Keller (KLV Präsident)

Herr Patrick Keller bedankt sich für die Einladung. Einleitend ein paar Gedanken zur immer noch aktuell speziellen Zeit der Pandemie, welche nicht spurlos an den Schulen vorbeigegangen ist. Die Lehrpersonen haben bewiesen, dass sie flexibel und rasch auf veränderte Situationen eingehen können und mit grossem Einsatz das Bestmögliche aus den misslichen Bedingungen gemacht haben. Schön, dass ein persönliches Treffen wieder möglich ist und die Informationen aus erster Hand fliessen können.

Der KLV beschäftigt sich unter anderem mit folgenden Themen:

- -Die Neuorganisation des KLVs beschäftige während der letzten zwei Jahre: Seit August 2021 verfügt der KLV nur noch über einen Präsidenten, nämlich Patrick Keller. Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Gabriela Steiner, Guido Pötzsch, Rosmarie Dal Molin, Melanie Albrecht, Vera Koslowski, Stefan Sutter. Alle administrativen Arbeiten werden von der Geschäftsstelle unter Leitung von Claudia Frei erledigt. Weiter arbeiten in der Geschäftsstelle Sybille Oberson und Brigitte Sommer. Die Geschäftsstelle ist bei Anliegen oder Problemen die erste Anlaufstelle für die über 6500 KLV- Mitglieder. Der Austausch zur Basis wird über die in allen Sektionen stattfindenden Treffen der Schulhausverantwortlichen gepflegt, da stets ein KLV – Vorstandsmitglied dabei sein wird. Ein regelmässiges Treffen mit den Austauschgremien gewährleistet den Kontakt zu den Stufen- und Fachverbänden.
Auf der Homepage finden Interessierte Angebote für die KLV-Mitglieder und Informationen zu Berufshaftpflicht oder Rechtsschutzversicherungen.
- Die IT-Bildungsoffensive wird in den nächsten Schuljahren an Bedeutung gewinnen. Ab Herbst setzt die Weiterbildung der Lehrpersonen ein. In sogenannten Modellschulen wird digitalisierter Unterricht erprobt. Erkenntnisse daraus sollen allen Schulen zugutekommen.
Der KLV unterstützt die IT-Bildungsoffensive und die Weiterbildungen, welche möglichst individuell erfolgen sollte.
Die Lehrpersonen sind dann dafür besorgt, im Unterricht zielgerichtet Laptops, Tablets oder Computer dort einzusetzen, wo diese Geräte einen Mehrwert für das Lernen der Schüler*innen bedeutet. Für den Unterricht wird eine gute Devise sein: So viel IT-Einsatz wie nötig, aber eben auch so wenig IT-Einsatz wie möglich. Je jünger die Schulkinder, desto weniger soll an Bildschirmen gearbeitet werden.
- Der neue Berufsauftrag, welcher bereits seit einigen Jahren gilt, wird evaluiert. Der KLV hat Einsitz im BLD, welches diese Evaluation vorbereitet.

Luft nach oben sieht der KLV in der Flexibilisierung der einzelnen Arbeitsfelder.

- Das Thema *Klassenassistenzen* ist seit ein paar Jahren beim KLV präsent. Zu oft kommt es vor, dass sie Aufgaben von qualifizierten Fachpersonal übernehmen müssen. Dies wird zu einer Qualitätseinbusse der Schule führen. Das BLD soll verbindlichere Regelungen für den Einsatz der Klassenassistenzen ausarbeiten. Es darf auf keinen Fall dazu kommen, dass Klassenassistenzen als *Lehrpersonen light* eingesetzt werden.

Es gibt noch einige Themen mehr, welche den KLV und die Stufen- und Fachverbände umtreiben.

Zum Schluss seiner Erläuterungen dankt Patrik Keller dem Vorstand für die wertvolle Arbeit zum Wohle der Kinder und Regula Eggmann für ihre Arbeit als Präsidentin der LegaSG und Reini Rohner für ihren Einsatz beim KLV.

11. Zukunft der LegaSG

Der Vorstand hat sich im letzten Jahr stark mit der Zukunft des LegaSG beschäftigt.

Regula Eggmann führt die Gründe auf und das Vorgehen des Vorstandes:

- Sinkende Mitgliederzahlen, v.a. in Folge Pensionierungen und des nur alle zwei Jahre stattfindenden CAS Kurses, führen zu weniger Einfluss und weniger Verbandseinkommen.
- Im Oktober fand ein Coaching unter Führung von Roli Bösch, SL und Coach im SH Eichberg, statt.
- Über die Wintermonate: Vorbereitende Überlegungen für mögliche Zusammenarbeit mit der KSH
- Am 2. Juni 2021 wurden Reini und Regula an eine Vorstandssitzung der KSH in Wil eingeladen, um das Anliegen des LegaSG offen zu diskutieren.
- Die ablehnende Antwort (Unterschiede sind zu gross) durch den Vorstand des KSH traf kurze Zeit später ein.
- Das Antwortschreiben wird projiziert und von den Anwesenden selber gelesen.

Es stellt sich nun für unseren Verband die Frage: "Wie weiter?"

Reini Rohner führt aus:

Wir wollen nicht aufgeben und uns für den Erhalt unseres Berufsstandes einsetzen. Kinder, Lehrpersonen und Eltern brauchen uns.

Unser Ziel ist es, eine Zusammenarbeit mit anderen in der Förderung tätigen Fachpersonen anzustreben. Wir könnten gemeinsam mit einer anderen Gruppierung gestärkt in der Bildungslandschaft auftreten. Eine mögliche Zusammenarbeit könnten wir uns mit der Gruppierung der DaZ-Lehrpersonen, Therapiepersonal in der Psychomotorik, Logopädie oder Fachpersonen für

Begabungs- und Begabtenförderung vorstellen. Diese erwähnten Gruppierungen sind unterschiedlich organisiert, jedoch ein grosser Teil Mitglied des KLV und somit unter diesem Dach gewerkschaftlich vertreten. Dies hat uns dazu bewogen, Kontakt mit Claudia Frei, welche die neue Geschäftsstelle des KLVs leitet, aufzunehmen. Claudia Frei absolvierte eine Ausbildung zum Aufbau von Nonprofit-Organisationen. Gerne würden wir ihr den Ball zuspielen, um eine geeignete Lösung für unsere Zukunft anzugehen.

Folgende zwei Optionen stellen wir uns vor:

- Eigenständig bleiben?
- Anschluss unter Leitung von Claudia Frei zu einer anderen Gruppierung suchen?

Es folgen viele engagierte Voten der Versammlungsteilnehmerinnen:

- Die Mitglieder des Verbandes nochmals aktiv anfragen und für die Vorstandsarbeit begeistern.
- Durch die Umstrukturierung vom separativen zum integrativen Schulmodell änderte sich das Arbeitsfeld und es werden nur SHPs angestellt. SHPs hat es jedoch immer noch zu wenig, so dass auch die Legasthenie Therapeutinnen zum Zuge kommen.
- Private Anfragen durch Eltern bestätigen, dass es Therapeutinnen braucht, damit Kinder fachgerecht gefördert werden.
- Einsatzbereiche der Therapeutinnen sind unterschiedlich: manche wie SHPs, manche als klassische Legastherapeutinnen, manche als Fachperson für *Mathematik und Sprache*.
- Zusammenarbeit mit Logopädinnen in Erwägung ziehen: Diese sind oft überlastet und sind froh, wenn sie uns legasthenische Kinder weitergeben können.

Mehrheitlich werden Voten gebracht, welche sich für einen starken Verband aussprechen und einen Zusammenschluss mit einer anderen Gruppierung sehen.

Julia bedankt sich für die rege Diskussion und die vielen wertvollen Gedanken und Beiträge.

Die folgende Abstimmung ergibt:

: eigenständig bleiben: 0 Stimmen mit 1 Enthaltung

: Unter Führung von Claudia Frei einen Zusammenschluss mit einem anderen Verband anstreben: Wird einstimmig angenommen.

Der Vorstand wird sich dieses Auftrages annehmen und wieder informieren, sobald sich eine Lösung abzeichnet.

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Allgemeine Umfrage

Die nächste MV der LEGASG findet am 24. September 2022 statt (Ort wird noch bekannt gegeben).

Die Umfrage wird nicht weiter genutzt.

Der geschäftliche Teil wird um 10.20 Uhr geschlossen.

Nach einer ausgiebigen Pause versammeln sich alle Konvente in der grossen Halle. Dort begrüsst uns Herr Regierungspräsident Stefan Kölliker. Nach der Ansprache und einem Interview von Herrn RR Kölliker durch Mona Vetsch, erfolgen verschiedene Statements. Joya Marleen begeistert mit ihrer Stimme. Ein Talent, das hoffentlich in Zukunft noch öfters zu hören sein wird.

Zum Schluss referiert Prof. Dr. Margrit Stamm zum Thema: "*Die Banalisierung emotionaler Kompetenzen und ihre Folgen*". Das sehr interessante Referat wurde mit grossem Applaus belohnt.

Frümsen, den 5. September 2021

Die Aktuarin
Brigitte Niebes